

Der Gemeinderat berichtet...

Definitive Wahlvorschläge für die Erneuerungswahlen 2026

Die Mitglieder der Gemeindebehörden sowie die Präsidien werden am Sonntag, 8. März 2026, gewählt. Die definitiven Wahlvorschläge für diese Erneuerungswahlen liegen vor.

Für den sechsköpfigen **Gemeinderat** gibt es sechs Kandidaturen: Raphael Alder (bisher, FDP), Christoph Casparis (neu, FDP), Stefan Fehr (bisher, SVP), Manuel Grözinger (neu, SVP), Philip Hirsiger (bisher, parteilos) sowie Adrian Krauer (neu, parteilos). Für das Präsidium des Gemeinderates kandidiert Philip Hirsiger (bisher, parteilos).

Für die fünf Mitglieder der **Schulpflege** kandidieren Pascale Bräuer (bisher, parteilos), Marica Cvetic (bisher, FDP), Katrin Klassen (neu, parteilos), Peter Minder (bisher, FDP), Marco Müller (neu, SVP), Franca Rütimann (neu, parteilos) sowie Eliane Schumacher (neu, FDP). Für das Präsidium der Schulpflege kandidiert Peter Minder (neu, FDP). Das Schulpräsidium nimmt zudem Einsitz in den Gemeinderat.

Für die vier Sitze in der **Gesellschaftskommission** stellen sich Marianne Fahrni (neu, FDP), Guido Kirschke (neu, SVP), Mathias Oertle (neu, parteilos) sowie René Zuber (neu, parteilos) zur Wahl.

Für die fünf Mitglieder der **Rechnungsprüfungskommission** kandidieren Patrick Imwinkelried (neu, FDP), Erwin Krauer (neu, parteilos), Laura Loeliger (bisher, SVP), Stefan Mathys (bisher, PGR), Claudia Staub (bisher, SVP) sowie Jérôme Zaugg (neu, FDP). Für das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission kandidiert Stefan Mathys (bisher, PGR).

Die Urnenwahl findet am Sonntag, 8. März 2026, statt. Die Stimmberechtigten erhalten einen leeren Wahlzettel und ein Beiblatt, auf welchem alle vorgeschlagenen Personen alphabetisch aufgeführt sind. Zusätzlich wird eine Wahlanleitung zugestellt. Für den Fall, dass ein zweiter Wahlgang notwendig wird, ist dieser auf den 14. Juni 2026 angesetzt. Wählbar in die Gemeindebehörden ist

jede stimmberechtigte Person mit Wohnsitz in Russikon.

VoteInfo

Um sich im Vorfeld der Wahl informieren zu können, empfiehlt sich die Nutzung der App «VoteInfo». Sämtliche kandidierenden Personen der Gemeinde sind dort erfasst.

«VoteInfo» ist die App, welche Sie einfach und bequem mit den wichtigsten Informationen zu den nationalen, kantonalen und kommunalen Vorlagen beliefert. Die App enthält schriftliche Erläuterungen, wie es die Abstimmungszeitung im Abstimmungscouvert macht, und erklärt in Videos die einzelnen Vorlagen.

Zusätzlich liefert die App an Abstimmungssonntagen ab 12 Uhr laufend aktualisierte Ergebnisse zu nationalen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen.

«VoteInfo» kann im App Store und auf Google Play kostenlos heruntergeladen werden.



Für die Wählbarkeit in die **Kirchenpflege** gelten zusätzlich die Mitgliedschaft in der Landeskirche sowie die gesetzlichen Mindestvoraussetzungen. Es stellen sich wieder zur Wahl: Evelin Brunken (parteilos), Maria Furrer (parteilos), Mirjam Lämmle (parteilos), Marei Liechti (EVP), Daniela Mamié (parteilos) sowie Richard Mink (parteilos). Neu

kandidiert Thomas Pettermann (parteilos). Für das Amt der Präsidentin der evangelisch-reformierten Kirchenpflege wird wieder Marei Liechti (EVP) vorgeschlagen. Bei der Kirchenpflege kommt ein gedruckter Wahlzettel zum Einsatz.

Kantonaler Richtplan: Keine Windenergie-Gebiete in Russikon vorgesehen

Der Kanton Zürich hat im Rahmen der Teilrevision Energie des kantonalen Richtplans geprüft, wo sich Gebiete für die Nutzung von Windenergie und Wasserkraft eignen. Die Ergebnisse der öffentlichen Auflage sowie die Rückmeldungen von Gemeinden, Organisationen und der Bevölkerung wurden ausgewertet und in eine überarbeitete Vorlage aufgenommen.

Der Regierungsrat hat diese Vorlage im November 2025 verabschiedet und an den Kantonsrat weitergeleitet. Insgesamt sollen 19 Eignungsgebiete für die Windenergie festgelegt werden. Gleichzeitig wurden die vorgesehenen Flächen gegenüber der öffentlichen Auflage reduziert.

Für das Gemeindegebiet von Russikon sowie für angrenzende Gebiete der Gemeinde Pfäffikon sieht der Kanton keine Eignungsgebiete für Windenergie vor. Entsprechend soll kein Eintrag im kantonalen Richtplan vorgenommen werden. Der Gemeinderat Russikon nimmt dies zur Kenntnis.

Projekt «Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehausdach» wird zurückgezogen

Der Gemeinderat hatte im Juli 2025 die Kreditbewilligung und Arbeitsfreigabe für die Installation einer Photovoltaik-Aufdachanlage auf dem Dach des Gemeindehauses beschlossen.

Im Rahmen der Projektvorbereitung wurde das bestehende Biberschwanzziegel-Dach des Gemeindehauses durch ein Fachunternehmen geprüft. Die Abklärungen ergaben, dass sich das Dach in seiner heutigen Ausführung nicht für eine Aufdach-Photovoltaikanlage eignet, da die dafür vorgesehenen Module für diese Ziegelart zu schwer sind. Eine Realisierung wäre nur im Zusammenhang mit einer vollständigen Dachsanierung möglich.

Da sich das Dach des Gemeindehauses in gutem Zustand befindet und eine geschätzte

Restlebensdauer von rund 20 bis 25 Jahren aufweist, erachtet der Gemeinderat eine vorzeitige Sanierung allein zur Installation einer Photovoltaikanlage als wirtschaftlich nicht vertretbar. Die dafür anfallenden Kosten würden den bewilligten Kredit von CHF 150'000.00 deutlich übersteigen.

Gestützt auf diese fachlichen und finanziellen Erkenntnisse hat der Gemeinderat beschlossen, das Projekt zurückzuziehen. Der bewilligte Kredit wird nicht beansprucht.

Zudem hat der Gemeinderat...

- für die dringliche Sanierung der Sickerleitung des Schulhauses Madetswil einen Kredit von rund CHF 25'000.00 bewilligt und den Auftrag an die Strazo Strassen- und Tiefbau AG, Hinwil, vergeben;
- zum Mobilitätskonzept Pfäffikon Stellung genommen. Insbesondere die Beibehaltung von Tempo 50 auf der Zelglistrasse in Pfäffikon ist dem Gemeinderat Russikon ein grosses Anliegen;
- den Stellenplan der Abteilung Bau im Bereich Betriebsunterhalt von bisher 200 Prozent auf neu 300 Prozent erhöht. Die Erhöhung umfasst insbesondere den neuen Fachbereich Fussballplatz-Unterhalt. Die restlichen Prozente der Stellenerhöhung werden durch Aufgaben im allgemeinen Betriebsunterhalt abgedeckt. Die Finanzierung ist im Budget 2026 mit CHF 112'000.00 berücksichtigt.

Russikon, 20. Januar 2026